

Allgemeine Informationen

Das Symposium findet am Mittwoch, den 30.09.2020, 15:30 – 18:30 Uhr im Rahmen des 19. Deutschen Kongresses für Versorgungsforschung statt.

Die Teilnahme ist frei, um eine Voranmeldung per E-Mail an dkvf@kukm.de wird gebeten.

Kongresszeitraum

30. September – 1. Oktober 2020

Kongresshomepage

www.dkvf.de

Wissenschaftliche Kongressleitung

Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.
Kuno-Fischer-Str. 8
14057 Berlin
Tel. +49 (0) 30 1388 7070
info@dnvf.de
www.dnvf.de

Kongresspräsident

Prof. Dr. med. Reinhard Busse, MPH
Fachgebiet Management
im Gesundheitswesen
Technische Universität Berlin
Sekt. H80 | Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin

Lokale Organisation

Dr. Verena Struckmann,
Technische Universität Berlin
Juliane Winkelmann,
Technische Universität Berlin

Veranstalter/Organisation

KUKM

Kongress- und Kulturmanagement GmbH
Rießnerstraße 12 B
99427 Weimar
Katharina Pracht
Tel. +49 (0) 3643 2468 127
dkvf@kukm.de

Deutsches Netzwerk
Versorgungsforschung e.V.

19. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung 30.09.–01.10.2020 | Digital

Nutzung Versorgungsnaher Daten

30.09.2020 | 15:30 – 18:30 Uhr
Digital, virtueller Raum 1

Satelliten-Symposium
gefördert durch das BMG.

WISSENSCHAFT / FORSCHUNG



VERSORGUNGSPRAXIS



GESUNDHEITSPOLITIK



www.dkvf.de

30.09.2020 | 15:30 – 18:30 Uhr | Digital, virtueller Raum 1

Satelliten-Symposium gefördert durch das BMG. Nutzung Versorgungsnaher Daten

Vorsitz: Jana Holland (Bundesministerium für Gesundheit), Prof. Dr. Monika Klinkhammer-Schalke (Vorsitzende DNVF, Universität Regensburg)
Moderation: Prof. Dr. Jochen Schmitt (TU Dresden), Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann (Universität Greifswald), Prof. Dr. Karsten Dreinhöfer (Charité Berlin)

Die COVID-19 Pandemie hat gezeigt, dass behandlungsnaher Daten und Daten aus dem öffentlichen Gesundheitssystem nicht in dem erforderlichen Maße und methodisch sachgerecht aufbereitet zur Verfügung stehen. Ohne valide Daten aus der Versorgung wie bspw. für das vom BMBF geförderte Netzwerk der Universitätsmedizin ist die Pandemie bzw. die Entwicklung von Impfstoffen und neuen Medikamenten nicht schnell zu bewältigen.

Beim Thema „Nutzung Versorgungsnaher Daten (VeDa)“ ist der Austausch zwischen Politik, der Versorgungsforschung, den Leistungserbringern und den Krankenkassen enorm wichtig, um ein adäquates Nutzungskonzept für die Nutzung von VeDa zu entwickeln. Dieses Konzept muss einerseits die Anforderungen an die Datenqualität- und -nutzung unter Berücksichtigung des Datenschutzes beinhalten, eine „Gute Praxis“ zu Methoden der Nutzung von RWD beschreiben und sich an Fragestellungen aus der Versorgung orientieren.

In drei parallelen Workshops wird über die Nutzung und die Anforderungen an versorgungsnaher Daten diskutiert. Während der abschließenden Podiumsdiskussion werden die Ergebnisse der Workshops präsentiert. Die Themen der Workshops sind:

Workshop 1: Wie können versorgungsnaher Daten zur Unterstützung der Bewältigung von Krisen wie die COVID-19 Pandemie genutzt werden?

Workshop 2: Evidenzgenerierung mit Registern (methodische Anforderungen und Möglichkeiten) – Was ist machbar? Was brauchen wir?

Workshop 3: Daten für die Forschung – Rahmen, Regeln und Verknüpfungsmöglichkeiten

Das Satelliten-Symposium wird vom DNVF in Kooperation mit dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) organisiert und vom BMG gefördert. Die Projektleitung hat der Kongresspräsident Prof. Dr. Reinhard Busse (TU Berlin) übernommen.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BUNDESMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT

Programm am 30.09.2020

- | | | |
|-------|---|-------------------|
| 15:30 | Begrüßung und Einführung
Jana Holland (BMG), Prof. Dr. Monika Klinkhammer-Schalke (Vorsitzende DNVF, Universität Regensburg) | |
| 15:40 | Workshop 1: Wie können versorgungsnaher Daten zur Unterstützung der Bewältigung von Krisen wie die COVID-19 Pandemie genutzt werden?
Leitung: Prof. Dr. Jochen Schmitt (Vorstand DNVF, TU Dresden) | |
| 15:40 | Workshop 2: Evidenzgenerierung mit Registern (methodische Anforderungen und Möglichkeiten) – Was ist machbar? Was brauchen wir?
Leitung: Prof. Dr. Monika Klinkhammer-Schalke (Vorsitzende DNVF, Universität Regensburg) | |
| 15:40 | Workshop 3: Daten für die Forschung – Rahmen, Regeln und Verknüpfungsmöglichkeiten
Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann (stellv. Vorsitzender DNVF, Universität Greifswald) | |
| 17:00 | Pause | |
| 17:15 | Podiumsdiskussion
Leitung: Prof. Dr. Karsten Dreinhöfer (Vorstand DNVF, Charité Berlin) | |
| 18:15 | Abschluss
Jana Holland (BMG), Prof. Dr. Monika Klinkhammer-Schalke (Vorsitzende DNVF, Universität Regensburg) | |
| ----- | | |
| 15:40 | Workshop 1: Wie können versorgungsnaher Daten zur Unterstützung der Bewältigung von Krisen wie die COVID-19 Pandemie genutzt werden?
Leitung und Einführung: Prof. Dr. Jochen Schmitt (Vorstand DNVF, TU Dresden) | |
| 15:45 | Nationales Netzwerk Universitätsmedizin im Blick – Geophylogenie und Risikoanalyse der SARS-CoV-2 Infektionen am LMU Klinikum
Prof. Dr. Oliver Keppler (LMU München) | |
| 16:00 | Bewältigung von Pandemien in den Niederlanden anhand nutzbarer Daten
Prof. Dr. Sabine Siesling, (University of Twente) | |
| 16:15 | Welche Voraussetzungen sind notwendig, um in kurzer Zeit valide Daten zusammenzuführen
Prof. Dr. Mark Coburn, (Uniklinik Bonn) | |
| 16:30 | Lessons learnt – European health policy for pandemic management
Dr. Iona Gligor (Head of Unit, European Reference Networks and Digital Health, EU Kommission) | |
| 16:45 | Diskussion und Zusammenfassung
Moderation: Prof. Dr. Jochen Schmitt (Vorstand DNVF, TU Dresden) | |
| 17:00 | Abschluss | |
| ----- | | |
| | | Workshop 2 |
| 15:40 | Workshop 2: Evidenzgenerierung mit Registern (methodische Anforderungen und Möglichkeiten) – Was ist machbar? Was brauchen wir?
Leitung und Einführung: Prof. Dr. Monika Klinkhammer-Schalke (Vorsitzende DNVF, Universität Regensburg) | |
| 15:45 | Nutzenbewertung mit versorgungsnahen Daten
Dr. Thomas Kaiser (IQWiG) | |
| 16:00 | Möglichkeiten von Registern aus klinischer Sicht I
Prof. Dr. Stefan Benz (Klinikverbund Südwest) | |
| 16:15 | Möglichkeiten von Registern aus klinischer Sicht II
Prof. Dr. Karsten Dreinhöfer (Vorstand DNVF, Charité, Berlin) | |
| 16:30 | Real World Data für die Forschung: Möglichkeiten von Registern durch die Medizininformatik Initiative (S. Semler, Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e.V. -TMF) | |
| 16:45 | Diskussion und Zusammenfassung
Moderation: Prof. Dr. Monika Klinkhammer-Schalke (Vorsitzende DNVF, Universität Regensburg) | |
| 17:00 | Abschluss | |
| ----- | | |
| | | Workshop 3 |
| 15:40 | Workshop 3: Daten für die Forschung – Rahmen, Regeln und Verknüpfungsmöglichkeiten
Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann (stellv. Vorsitzender DNVF, Universität Greifswald) | |
| 15:45 | Forschungsdatenzentrum – Möglichkeiten, Rahmen und Regeln
Dr. Alina Brandes (Bundesministerium für Gesundheit) | |
| 16:00 | Datenlinkage – Anforderungen an Primär und Sekundärdaten
Prof. Dr. Falk Hoffmann (Universität Oldenburg) | |
| 16:15 | Verknüpfung von Krankenkassen- und Registerdaten
Kees Kleihues-van Tol (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren) | |
| 16:30 | Digitale Biomarker in der Versorgungsforschung – Potentiale und Grenzen von Daten aus Wearables und digitalen Gesundheitsanwendungen
Sven Kernebeck (Universität Witten/Herdecke) | |
| 16:45 | Diskussion und Zusammenfassung
Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann | |
| 17:00 | Abschluss | |
| ----- | | |
| 17:15 | Podiumsdiskussion
Leitung: Prof. Dr. Karsten Dreinhöfer (Vorstand DNVF, Charité Berlin) | |
| | Teilnehmer*innen:
Prof. Dr. Klinkhammer-Schalke, Prof. Dr. Jochen Schmitt, Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann, Dr. Alina Brandes, Prof. Dr. Thomas Seufferlein (Präsident Deutsche Krebsgesellschaft, angefragt), Sven Kernebeck, Dr. Iona Gligor, Prof. Dr. Stefan Benz | |